DEZEMBER 2021 | JANUAR 2022

# GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

## WWW- Weihnachten wirkt weiter…

„Traue dich, o Christenheit!" – nein, der ist nicht von mir. So lautet eine Kolumne von Rezo in der Zeit vom Dezember 2019. Rezo? Ja genau, der Blogger und quirlige junge Mann mit den blauen Haaren. Pfarrerssohn. Und einer, der Tacheles redet, der in einen Fünf-Minuten-Blogg so viel reinpackt, dass ich dreimal zurückspulen muss. Dass Rezo auch mit Vielem in der Politik „abrechnet" soll uns jetzt nicht weiter beschäftigen – jede-/r soll sich (auch zu Rezo) hierzu bitte ihre/seine eigene Meinung bilden.
Traue dich o Christenheit – nur ein Wort ist ausgetauscht. Und ich stolpere über das sonst so kuschelige „freue" dich, o Christenheit.
Freuen – über Jesu Geburt, über die jubelnden Engel, die einfachen Hirten, die als erste dazu kommen, in einen Stall, Ochs und Esel. Ist schon ein wenig idyllisch. Und der holde Knabe mit lockigem Haar, in reinlichen Windeln ist auch ein wenig süßlich. Passt zu den Plätzchen und zur Stimmung.
Das pflegen und feiern wir – auch – „bei Kirchens". Und dies gilt als die große Grundstimmung für Weihnachten, kommt gut an, selbst bei kirchenfernen Menschen. „Fürchtet Euch nicht – ich verkündige euch große Freude, denn Euch ist heute der Heiland geboren" das ist der Kern von Weihnachten. Das wird uns zugesagt. Gott sei Dank.

Und wie geht es dann weiter?
Wie feiern heuer die Menschen im Ahrtal Weihnachten? Wenn Du fast nichts mehr hast, wenn Dir alles genommen wurde? Wie feiern Mitarbeitende auf Krankenstationen Weihnachten, die um das Leben von Patienten ringen?
Letztes Jahr war Ausgangssperre ab 21 Uhr. Gottesdienst nur mit Anmeldung und im Freien – das Foto erinnert uns daran: Weihnachten 2020.
Vielleicht war dieses Weihnachten deshalb auch intensiver, bewusster. Wenn uns etwas zugemutet wird, dann ist es gut, wenn wir uns trauen. Etwas wagen. Fürchten wir uns nicht, trauen wir uns etwas, weil das alles in Weihnachten drin-steckt.

Weihnachten wirkt weiter. WWW.
Ihr Johannes Hofmann

Liebe Kirchengemeinde in Schwebheim, wir bedanken uns ganz herzlich für alle Begleitung in unserem ersten Dienstjahr hier bei Ihnen und Euch in Schwam. Gerne bleiben wir auch weiterhin Ihre Ansprechpartner. Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit – und Gottes gutes Geleit für 2022.

Ihr Pfarrer Tobias Wölfel und Diakon Johannes Hofmann.

## Tragt in die Welt nun ein Licht

„Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat uns lieb, Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein."

(Pfr. Thomas Amrehn und Pfr. Wölfel mit der Osterkerze aus Unterspiesheim)

Wir kennen starke Symbole. Zum Beispiel das der Kerzen. Als Zeichen für Wärme und Licht. Unser Glaube kann mit einer brennenden Kerze verglichen werden. Eine Kerze, die mit unserer Taufe entzündet wird, deren Licht selbst in den dunkelsten Zeiten unseres Lebens scheint und jeden Winkel in uns zum Strahlen bringt.

Ein solches Symbol kann tiefe Gefühle in uns anregen. Positive Gefühle, weil es uns ein Bild gibt, das uns hilft den Glauben zu verstehen und Licht ins Dunkel zu bringen. Als ich in einer Predigt erzählt habe, habe ich nicht gedacht, dass ein solches Symbol auch einmal tief verletzen kann. Im Oktober wurde unsere Osterkerze zerstört. Die Kerze, die uns immer wieder aufs Neue von der Osterbotschaft erzählt.
Die Kerze, an der wir in der Taufe die Taufkerzen entzünden.
An Allerheiligen machte uns die katholische Gemeinde St. Sebastian in Unterspiesheim ein wunderbares Geschenk. Ein großartiges Zeichen, dass Gottes Licht scheint und selbst in der Dunkelheit uns sein Licht erreicht, wenn unseres einmal erloschen ist. Diese Osterkerze will uns daran erinnern, dass diese Botschaft niemals aufhört, dass sie uns allen gilt. Auch wenn die Zerstörung ein Schock war, die Botschaft der Liebe und Auferstehung Gottes ist größer.

Wir danken unseren katholischen Mitchristen der Pfarreiengemeinschaft St. Raphael und Pfr. Amrehn für dieses Geschenk. Ein herzliches vergelt's Gott!

Der dreieinige Gott behüte unsere Gemeinschaft, sein Wort sei uns Wegweiser, seine Liebe möge durch unser Leben scheinen. *(tw)*

Als Kirchengemeinde haben wir Anzeige erstattet, für das, was mit unserer Osterkerze geschehen ist, weil mutwillige Zerstörung eine Straftat ist. Aber als Christen sollten wir den Kopf heben, weil uns die Botschaft aufrichtet. Das Symbol und seine Botschaft wurden nicht zerstört!

## Die Legende vom ersten Weihnachtsgebäck

Die Hirten waren gerade dabei, ihre Brote zu backen, da sahen sie den Weihnachtsstern am winterlichen Himmel leuchten. Sie machten sich mit ihren Herden sofort auf den Weg nach Bethlehem, wohin sie der Stern führte. Bei aller Aufregung und Freude über den Stern und das Kind im Stall hatten die Hirten ihre Brote im Backofen vergessen. Als sie nach Hause zurückkehrten und den Backofen öffneten, strömte ihnen ein wunderbarer Duft entgegen. Vorsichtig kosteten sie den völlig schwarz gewordenen Teig, und statt des verkohlten Brotes hielten sie ein nie geschmecktes dunkles Gebäck in den Händen. Allen Freunden und Bekannten gaben sie eine Kostprobe dieses besonderen Brotes, weil dies aber gar viele Menschen waren, brachen die Hirten das Gebäck in kleine Stückchen. Als Erinnerung an dieses Wunder begannen sie alljährlich zur Heiligen Nacht kleine würzige Honigkuchen zu backen. Äußerlich dunkel und unansehnlich wie das Geschehen im Stall, aber voll nie geahnter Süße. Aus diesen Honigkuchen sind dann die Lebkuchen und Weihnachtsplätzchen entstanden.

Text: „Apfel,Nuß und Mandelkern" von Otto Schließke (Kreuz Verlag)

## Lebkuchen Rezept:

2 Eier
200g Zucker
40 g Zitronat
125g Mehl
75g geriebene Mandeln
75g geschnittene Mandeln
etwas abgeriebene Zitronenschale
2 Msp. Zimt
1 Msp. gemahlene Nelken
1 Map. Kardamom
16-20 Oblaten

### Zubereitung:

Die Eier mit dem Zucker schaumig rühren. Das Zitronat fein würfeln. Mandeln, Mehl, Zitronat, Zitronenschale und Gewürze zur Eimasse geben und gut verrühren. Anschließend den Teig 0,5cm dick auf den Oblaten verteilen. Die Lebkuchen bei 175 °C etwa 20 Minuten im Backofen backen. Danach nach Belieben mit Zucker- oder Schokoladenguss überziehen. (Die Lebkuchen sind zuerst hart und müssen eine Zeit lang in einer Blechdose aufbewahrt werden.)

# Brot für die Welt

## Engagiert für diese Welt

### Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

*Text und Bild: brot-fuer-die-welt.de*

Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ durch Ihre Spende.
Der beigefügte Vordruck soll Ihnen die Überweisung erleichtern.

## 14 Jugendliche stellen sich der Gemeinde vor

„Wir dürfen unseren Konfis vertrauen!" Das stellte Diakon Johannes Hofmann bei der Vorstellung der 14 Jugendlichen fest, die sich nun auf den Weg zur Konfirmation am 5. Juni 2022 machen. Am 24. Oktober wurde der neue Konfirmandenjahrgang in der Auferstehungskirche vorgestellt. Wir freuen uns auf EUCH, Eure Fragen und Antworten auf die Fragen des Glaubens.

(Die 14 Jugendlichen des Konfi-Jahrgangs 2022 mit André Arnold, Marco Patzwald und Diakon Johannes Hofmann)

Diese Jugendlichen machen sich gemeinsam mit den Konfi-Teamern und Diakon Hofmann auf den Weg:
Salome Albert, Schwebheim
Pascal Böhm, Schwebheim
Elias Eckert, Schwebheim
Ben Fischer, Unterspiesheim
Max Habenstein, Röthlein
Johann Hilmer, Schwebheim
Robert Hilmer, Schwebheim
Martin Kelemen, Röthlein
Sebastian Meck, Unterspiesheim
Luisa Mohrschladt, Schwebheim
Joel Reichert, Schwebheim
Paula Schneidig, Unterspiesheim
Michael Schenker, Schwebheim
Melina Weigand, Unterspiesheim

### Kaffee zuvor

Liebe Kirchengemeinde, wir wollen wieder zusammenkommen. Am 3. Advent feiern wir Gottesdienst und wollen Sie schon zuvor einladen zum Kirchenkaffee. Wir werden schon vor dem Gottesdienst Gemeinschaft erfahren und gemeinsam bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch kommen. Gewärmt und gestärkt feiern wir dann Gottesdienst. Kommet zuhauf!

12. Dezember 2021 um 9:30 Uhr
„Kaffee zuvor"

## Neuer Stempel für die Kirchengemeinde

Auferstehungskirche
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwebheim

Siegel, Adressstempel, Stempel, Logo, Facebook, Instagram, Whats-App und, so weiter. Heute braucht es in einem Pfarramt mehr als nur einen Kirchturm als Identfymarker. Deshalb werden demnächst Briefe und Unterlagen mit einem neuen Stempel versehen. Der Stempel deutet dabei das Thema unserer Kirchengemeinde an: Die Auferstehungskirche. Was entdecken Sie? Schreiben Sie es uns gerne. *(tw)*

## Konfirmationsjubiläen Jahrgang 2020

Am 10. Oktober konnten zahlreiche Jubilare ihr Konfirmationsjubiläum endlich nachfeiern.

Goldene Konfirmanden Mit Pfr. i.R. Hennings

Silberne Konfirmanden

Diamantene Konfirmanden

Eiserne Konfirmanden

Gnaden Konfirmanden

*Fotos: Britta Ritter*

## Konfirmationsjubiläen Jahrgang 2021

Der von Pfr. Wölfel geleitete Jubiläumsgottesdienst der Jahrgänge 2020 und 2021 wurde vom Posaunenchor festlich umrahmt und konnte unter den geltenden 3G Regeln mit Abendmahl gefeiert werden.

Silberne Konfirmanden

Goldene Konfirmanden
mit Pfr. i.R. Hennings

Diamantene
Konfirmanden



*Fotos: Britta Ritter*

## Wer hat Kärm?

Am 25. September haben wir seit langem wieder Kindergottesdienst gefeiert. Das Thema war natürlich passend die Schwamer Kirchweih.

Nachdem wir die Geschichte Lucius gehört haben und wie er und sein Vater an einer „ecclessia" – einer Kirche – bauen, haben wir uns selbst ans Werk gemacht und eine Kirche gebaut. Dass Kirche bunt ist, zeigen die vielen bunten Steine, die wir gestaltet haben. Der nächste Kindergottesdienst findet am

Samstag, 27.11.2021 um 11 Uhr in der Auferstehungskirche statt.
Schaut doch auch einmal bei uns vorbei!

## Segensreichgottesdienst

Das neue Jahr steht uns bevor. Was es wohl bringen mag? Wie geht es mit Corona weiter und was wird wohl alles passieren? Manchmal ist es gut, dass wir nicht alles bis ins kleinste Detail planen können, vieles würde uns fehlen. Wie schön ist es, wenn wir uns über etwas Spontanes freuen. Und gleichzeitig ist es schlimm, wenn etwas unerwartetes Schlimmes passiert.

### Herzliche Einladung

Segensreichgottesdienst am Samstag, den 8. Januar 2022 um 19 Uhr in der Auferstehungskirche mit Lektor Richard Krauss und Pfr. Tobias Wölfel.

Wir laden Sie herzlich zu einem Gottesdienst zum Jahresbeginn ein. Lassen Sie sich Gottes Segen ganz persönlich zusprechen und sich von uns segnen. Nehmen Sie Kraft aus dem Segen Gottes und gehen Sie gestärkt in das neue Jahr 2022.

### Herzlich willkommen!

An Erntedank wurde Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann in Sennfeld in ihr Amt eingeführt. Wir sagen herzlich „Hallo" und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Mainbogen.
Eine Vorstellung können Sie auf Seite 20 in den Perspektiven lesen!

## Bibelabende 5+1

Seit dem 15. September fand an fünf Abenden ein Bibelgesprächskreis statt. Das Thema war der erste Korintherbrief des Apostel Paulus. Gemeinsam haben wir uns mit sechs Themen des Briefes befasst und sind über die Bibelstellen miteinander ins Gespräch gekommen.

Dabei kamen die Themen Ehe/Ehelosigkeit, Herrenmahl/Abendmahl, Charismen/Geistgaben, Apollos, der eigentlich für die gleiche Sache kämpfte, Jerusalem und Götzenfleisch auf den „Tisch".

Nach einer kurzen Begrüßung stiegen wir immer wieder in eines der Themen ein. Lasen gemeinsam die Bibelstellen und wagten dabei auch immer einen Blick nach links und nach rechts – im wahrsten Sinne, denn auch der Blick in andere Übersetzungen öffnet unsere Augen und Ohren für eine neue Perspektive auf das Wort Gottes.

Es war ein guter und ich möchte auch sagen gelungener Start in diese neue Form der Bibelabende.

Es war immer möglich, jeden der insgesamt fünf Themen-Abende einzeln zu besuchen, auch ohne Vorkenntnisse oder Vorbereitung.

Im neuen Jahr werden wir uns wieder zu Bibelabenden zusammenfinden. Übrigens, zu unseren Bibelabenden sind alle eingeladen: Junge und Alte, Evangelische und Katholische, aus Röthlein, Heidenfeld, Hirschfeld, Unter- oder Oberspiesheim, Gernach oder Schwebheim.

**Ökumenischer Bibelabend**
19.01.2022 – 19:30 Uhr – EGZ
09.02.2022 – 19:30 Uhr – EGZ

**4+1 Bibelabende**
Start der 5 Abende am 23.03.2022 um 19:30 Uhr im EGZ.

Ich freue mich auf viele weitere Gespräche über Themen der Bibel.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Tobias Wölfel

## Kita geschlossen wegen pädagogischem Planungstag

Am Freitag, den 22. Oktober, war es endlich wieder einmal so weit. Unsere KiTa hatte einen Pädagogischen Planungstag. In den letzten 18 Monaten musste dieser leider entfallen, um die Betreuung der Kinder während des Lockdowns zu gewährleisten.
Aber was ist so ein Planungstag?
Wir treffen uns alle zu Dienstbeginn in der Kita. Mit einer gemeinsamen Tasse Kaffee oder Tee starten wir in den Tag. Gemeinsam legen wir Termine für Veranstaltungen im laufenden Jahr fest. Wer ist für was verantwortlich? Wer organisiert was?
Dann geht es an pädagogische Themen. Diesmal war der Schwerpunkt „Beobachtung und Kommunikation".

Auch für die Pädagogen erschließt sich dieses Thema durch ein Spiel am besten. Beim „Baumeisterspiel" erfuhren wir alle, wie wichtig präzise Angaben sind und wie abhängig jede Aktion doch von Anweisungen einzelner Persönlichkeiten ist. „Stelle den roten Stein neben den blauen Stein", hat verschiedene Lösungen zur Auswahl.
Auch der Blickwinkel der Beobachtung kann entscheidend zur Interpretation einzelner Situationen beitragen. Kann man überhaupt immer alles richtig im Blick haben?
Intensiver Austausch unter den Pädagogen macht sensibler, öffnet den eigenen Blick, führt zum Überdenken der eigenen Handlungsweise.
Es war ein anregender, teamstärkender Tag der allen viel Freude gemacht hat. Mit Interesse sehen wir auf den nächsten pädagogischen Planungstag am 28. Februar.

*Foto: Schloss KiTa*

## TATÜ TATA, die Polizei war in der „HEIDE KITA“ da !!!

Ein tolles und aufregendes Erlebnis für unsere Wolken war der Besuch der Polizei bei uns im Kindergarten.
Am 23. September hat uns Polizeihauptmeisterin Frau Diana Ruppert von der Polizeiinspektion Schweinfurt besucht.
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde hat sie die Kinder raten lassen, was ein Polizist oder eine Polizistin immer bei sich trägt (Kleidung, schuss-sichere Weste, Handschellen, Pfefferspray, Pistole, natürlich ungeladen, Polizeimütze…).
Jedes Kind durfte sich die Handschellen einmal locker ums Handgelenk legen und die Polizeimütze aufsetzen. Danach wurden einer Erzieherin die Handschellen angelegt und die Kinder durften versuchen, die Handschellen mit einem Schlüssel zu öffnen. Zum Glück hat es dann geklappt und die Erzieherin war wieder befreit ☺.
Anschließend hat Polizeihauptmeisterin Frau Ruppert mit den Kindern besprochen, welche Aufgaben ein Polizist oder eine Polizistin so hat und die Kinder nach der Telefonnummer der Polizei gefragt: 110.
Einige Kinder wussten das schon.
Alle Wolken waren sehr interessiert und hatten viel zu erzählen und einige Fragen.
Besonders toll war für die Kinder, dass Polizeihauptmeisterin Frau Ruppert den Polizeibus vorgefahren hat und den Kindern gezeigt hat, was sich so im Kofferraum

***Stellenausschreibung***
Der Trägerverbund sucht für die Heide-Kita eine Küchenhilfe (m/w/d) – weitere Informationen auf unserer Homepage unter Aktuelles

befindet. Das Highlight war dann, als sich die Wolken nacheinander in den Polizeibus setzen durften und die Polizistin das Blaulicht und die Sirene für uns eingeschaltet hat. Zum Abschluss hat die Polizistin mit den Kindern noch das richtige „Überqueren einer Straße“ geübt.
Zuletzt haben die Kinder Polizeihauptmeisterin Frau Diana Ruppert noch ein kleines Dankeschön überreicht.
Es war ein sehr aufregender, interessanter

und informativer Vormittag für unsere Wolken und wir bedanken uns recht herzlich bei Polizeihauptmeisterin Frau Ruppert von der Polizeiinspektion Schweinfurt für das Engagement und die tolle, kindgerechte Umsetzung. ☺

*Foto: Heide KiTa*

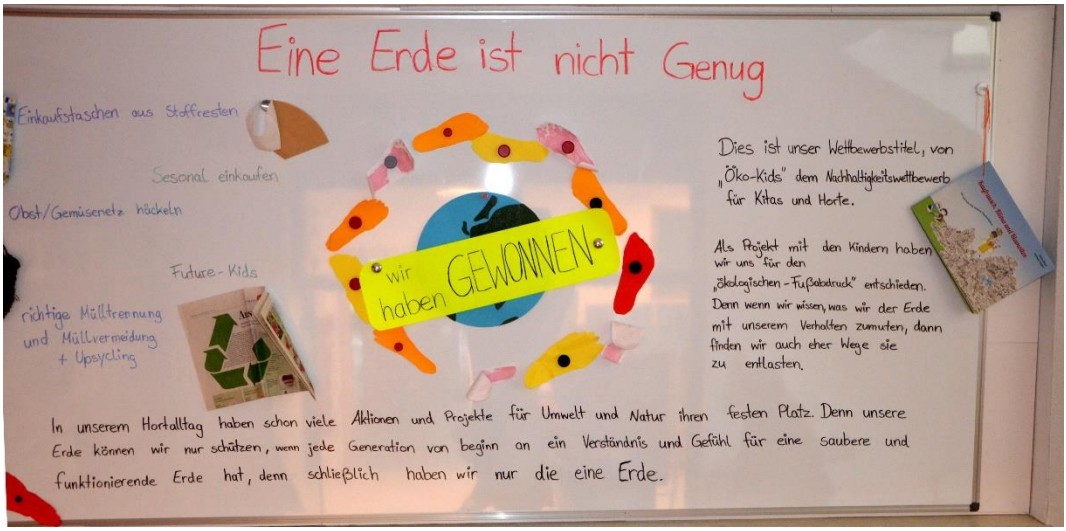
## Wir, der Evangelische Hort Schwebheim, sind unter den Gewinnern!!!

Im März 2021 haben wir im Hort das Projekt ÖkoKids Nachhaltigkeit vom Landesbund für Vogelschutz e.V. gestartet. Laut einem Anschreiben sind wir unter den Gewinnern und erhalten am 15. November 2021 unsere Auszeichnung und ein entsprechendes Zertifikat.
In unserer Einrichtung haben wir bereits vieles zum Thema „Nachhaltigkeit" gemacht z.B. Future Kids, Müllvermeidung, Upcycling...
Per Mail ging ein Formular mit Fragen zum persönlichen ökologischen Fußabdruck an die Eltern.

Fußabdrücke mit den Kindern besprochen und mit deren Hilfe Vorschläge für den Alltag zur Verbesserung des Abdrucks erarbeitet.

Wir haben anhand der Vorschläge in unserer Nähstube aus vorhandenen Reststoffen Einkaufstaschen genäht und aus Wolle Obstsäckchen gehäkelt.
Auch weiterhin steht unsere Einrichtung für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Natur.
Diese Themen haben wir bereits in unseren pädagogischen Hortalltag sowie in die Ferienprogramme eingebaut.

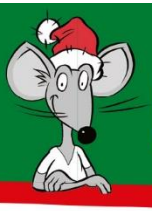
In den Herbstferien haben wir uns dem Thema „Vögel" gewidmet und unter anderem Vogelhäuser, Nistkästen sowie Tierfutter mit den Kindern hergestellt.




Vielen lieben Dank an die Eltern für die zahlreiche Teilnahme an unserem Projekt. Anonym wurden einige ökologische

Wir freuen uns auf diese Tage.
Das Hort-Team

*Foto (hl)*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

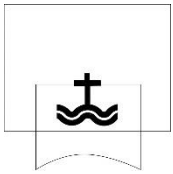
## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.

**Mehr von Benjamin ...**
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

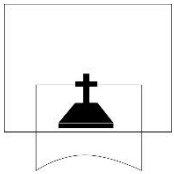
## Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



## Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



## Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Dezember

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Dezember

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Januar

Aus Datenschutzgründen entfernt

## Kinder und Jugendliche

### Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)
mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ

### Konfirmanden
Samstag, 11.12.2021, 10-15 Uhr Konfitag im EGZ
Sonntag, 12.12.2021, 10:15 Uhr Bandgottesdienst in der Kirche
Samstag, 15.1.2022, 10-15 Uhr Konfitag im EGZ

### Kirche mit Kindern
„Wir sagen euch an den lieben Advent"
Samstag, 27.11.2021 – 11 Uhr - Auferstehungskirche

## Erwachsene

**Seniorenclub** donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ

**Posaunenchorprobe** mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal

**Ökumenisches Taizègebet** 07.12.2021, 19 Uhr in St, Hedwig

### Was sagen Theologen (alle Termine im EGZ)
Mittwoch, 8.12.2021, 19 Uhr
Montag, 20.12.2021, 19 Uhr
Mittwoch, 12.1.2022, 19 Uhr
Mittwoch, 26.1.2022, 19 Uhr

**Ökumenischer Bibelabend** 19.1.2022, 19:30 Uhr im EGZ

### Besondere Gottesdienste im Dezember und Januar

| | | | |
|---|---|---|---|
| Heiligabend | 24.12.2021 | 15:30 Uhr | Familiengottesdienst (Hofmann) |
| | | 17:00 Uhr | Christvesper (Wölfel) |
| | | 22:00 Uhr | Christmette (Krauss/Wölfel) |
| 1. Weihnachtsfeiertag | 25.12.2021 | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Wölfel) |
| 2. Weihnachtsfeiertag | 26.12.2021 | 10:15 Uhr | Gottesdienst (Jung-Gleichmann) |
| Silvester | 31.12.2021 | 17:00 Uhr | Gottesdienst (Wölfel) |
| Segensreich | 8.1.2022 | 19:00 Uhr | Segensgottesdienst (Krauss/Wölfel) |

November 2021 – März 2022
Ausgabe 132
2021

# SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

## Editorial

Willkommen und Zukunft im Dekanat – trotz Pandemie

Leider hat COVID-19 über ein Jahr hinweg das kirchliche Leben stark beeinträchtigt. So sind unter anderem zwei Nummern der "Perspektiven" ausgefallen. Gottseidank gab es aber auch positive Entwicklungen. Mehrere Kolleginnen und Kollegen konnten neu gewonnen werden und haben sich für einen Einsatz im Dekanatsbezirk Schweinfurt entschieden. In Bad Kissingen, Schweinfurt, Schwebheim und Sennfeld konnten Stellen wieder besetzt und Vakanzen beendet werden. Das ist für unsere Region sehr ermutigend.

Gleichzeitig konnte der Prozess „Zukunft der Kirche im Dekanat Schweinfurt“ dank der digitalen Möglichkeiten trotz Pandemie weitergehen. Kirchenvorstände bewegen sich aufeinander zu und machen sich Gedanken über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. So wird es uns gelingen, ohne die vier Stellen, die uns die Landesstellenplanung abfordert, auch in Zukunft eine lebendige und einladende Kirche nahe bei den Menschen zu sein. Immerhin bleiben uns für die nächsten Jahre im Dekanat Schweinfurt 34,5 hauptamtliche Stellen zur Verfügung. Von einer armen Kirche kann man hier nicht wirklich sprechen.

Ich danke allen Beteiligten für die Bereitschaft, gemeinsame Wege für unsere Kirche zu suchen und miteinander zu gehen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

*Dekan Oliver Bruckmann*

## Eva Loos

21 Jahre lang war Pfarrerin Eva Loos an der Dreieinigkeitskirche. Aber lange vorher war sie schon Pfarrerin in Schweinfurt-St.Lukas gewesen. Sie war damit die zweite Pfarrerin überhaupt in Schweinfurt.

Leitend für ihren Dienst war die Idee, Kirche für andere zu sein. So rückte sie immer wieder unterdrückte Menschen der Geschichte genauso wie der Gegenwart ins Bewusstsein und setzte sich selbst mit voller Kraft für Flüchtlinge und Asylsuchende ein, nahm sie bei sich auf, begleitete sie auf ihrem Gang zu den Behörden, hat ihnen neue Lebenshoffnung und Perspektive gegeben. So entstand auch in den Räumen der Dreieinigkeitskirche eine farsi-sprachige evangelische Gemeinde in Schweinfurt mit Migrant*innen aus Iran und Afghanistan.

Pfarrerin Loos warb für einen nachhaltigen und möglichst umfassenden Frieden mit Menschen wie mit der Natur. Sie war regelmäßige Mitbeterin bei der monatlichen Andacht am Wegkreuz beim Kernkraftwerk, und das Friedensgebet an der Dreieinigkeitskirche wurde und wird Woche für Woche gefeiert.

Am 14. März in der Dreieinigkeitskirche verabschiedeten wir Pfarrerin Loos mit großem Dank und Segenswünschen in den Ruhestand.

## Tobias Wölfel

Schwebheim hat wieder einen Pfarrer. Am 21. März wurde Tobias Wölfel dort in der Auferstehungskirche gottesdienstlich eingeführt und von Regionalbischöfin Gisela Bornowski zum Pfarrer ordiniert. Der Dreißigjährige kommt ursprünglich aus Kitzingen, hat in Neuendettelsau und Heidelberg studiert und war zuletzt Vikar in Wendelstein bei Schwabach.

Als Pfarrer, als Theologe und Seelsorger will Herr Wölfel Menschen mit Offenheit begegnen und ihnen zuhören, gemeinsam mit ihnen „Kirche ‚weiter' denken und leben", wie er schreibt. Dabei liegt ihm die Seelsorge, und da noch einmal besonders die Notfallseelsorge am Herzen, für die er sich auch übergemeindlich einbringt.

Pfarrer Wölfel wohnt zusammen mit seiner Frau Lara im Schwebheimer Pfarrhaus.

Herzlich willkommen im Dekanatsbezirk Schweinfurt, viel Segen im Privaten, genauso wie im Dienst!

## Maik Richter

„Wir sind Beschenkte, Lernende und Gesandte". So fasste Diakon Maik Richter in seiner Antrittspredigt in der Erlöserkirche Bad Kissingen zusammen, was für ihn am christlichen Glauben besonders wichtig ist.

Nach seiner Einführung durch Dekan Oliver Bruckmann und Diakon Norbert Holzheid, dem Konventsleiter des Diakonen-Konvents Würzburg-Aschaffenburg-Schweinfurt und Vertreter der Rummelsberger Diakonen-Brüderschaft, ist Diakon Richter nun für die Seniorenarbeit sowie die Gästearbeit in der Kurstadt zuständig. Er bringt dafür viel Erfahrung aus der Seniorenarbeit in seiner bisherigen Stelle in München mit.

Wir wünschen Diakon Richter einen guten Start und Gottes Segen für die neue Stelle!

## Johannes Hofmann

Schon seit geraumer Zeit waren die Pfarr- und Jugendreferentenstellen in Schwebheim und in Schweinfurt-Christuskirche vakant. Seit Januar ist nun Diakon Johannes Hofmann, in Schweinfurt wohlbekannt durch seinen früheren Dienst als Dekanatjugendreferent, Inhaber dieser beiden halben

Stellen in Schwebheim und Schweinfurt und dort für Kinder-, Jugend- und Konfirmand*innenarbeit zuständig. Am 31.01.2021 wurde er in diesen Dienst in Schwebheim eingeführt. In der Christuskirche feierten wir seine Ankuft am 14.02.2021 im GOoDtime-Gottesdienst. Froh, dass er da ist, heißen wir ihn herzlich willkommen und wünschen ihm Gottes Segen.

## Christel und Friedrich Mebert

Sie haben die evangelische Kirchengemeinde Bad Kissingen in einer Zeit des Umbruchs und der Vakanzen geprägt und organisatorisch neu für die Zukunft aufgestellt. Nun wurde das Pfarrerehepaar Christel und Friedrich Mebert in den Ruhestand verabschiedet.

Ihre letzte Feier in der Gemeinde hatten sich die beiden sicherlich festlicher vorgestellt: Bedingt durch Corona und zudem nach einem familiären Trauerfall verabschiedeten sie sich lediglich im engsten Kreis der Kolleginnen und Kollegen mit einem kleinen Gottesdienst aus der aktiven Arbeit.

Pfarrerin und Pfarrer Mebert blicken auf einen fast 40jährigen Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zurück: 1982 begannen sie mit dem Vikariat im Dekanatsbezirk Coburg. Anschließend kamen sie als Pfarrerehepaar 1985 nach Aubstadt, wo sie dann ordiniert wurden. Nach einigen Jahren in Karlstadt (1997 bis 2002) zog es sie nach Höllrich im Dekanatsbezirk Lohr. Friedrich wechselte bald darauf in den Schuldienst und blieb dort auch, als seine Frau 2011 die dritte Pfarrstelle in Bad Kissingen übernahm. 2014 erhielt er dann die zweite Pfarrstelle und 2016 übernahm Christel die erste Pfarrstelle und damit die Pfarramtsführung der mit Abstand größten Kirchengemeinde des Dekanats.

Neben ihrem engagierten und segensreichen seelsorgerlichen Wirken in der Gemeinde und an wichtigen Stellen im Dekanatsbezirk haben Pfarrerin und Pfarrer Mebert gemeinsam mit dem Kirchenvorstand die Kirchengemeinde Bad Kissingen weiterentwickelt. Mit einem neuen Immobilienkonzept und stärker profilierten Pfarrstellen ist die Kirchengemeinde gut aufgestellt für die kommenden Jahre, für die „Zukunft der Kirche“.

Mit großer Dankbarkeit haben wir Pfarrerin Christel Mebert und Pfarrer Friedrich Mebert nun in Bad Kissingen verabschiedet und wünschen ihnen im Ruhestand zusammen mit ihrer Familie alles Gute und viel Segen.

## Nadine Jung-Gleichmann

Auch Sennfeld ist wieder besetzt: Am Erntedankfest, 3. Oktober, wurde Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann in ihr neues Amt eingeführt. Ohne die deutsche Einheit, die an diesem Tag zum 31. Mal gefeiert wurde, wäre das wohl nicht möglich gewesen, denn sie stammt ursprünglich aus Thüringen. Zuletzt war sie Pfarrerin in der badischen Landeskirche, wollte nun aber näher an der Familie in Thüringen sein. Ihr Mann Prof. Dr. Harald Jung pendelt dafür ins über 200 Kilometer entfernte Bad Liebenzell.

Frau Jung-Gleichmann ist dörfliche Strukturen gewohnt. Ihre bisherige Gemeinde erstreckte sich über mehrere kleine Dörfer – da ist das relativ kompakte Sennfeld etwas Neues für sie. Sie freut sich auf eine Gemeinde, die musikalisch sehr aktiv ist. Als geprüfte C-Kantorin, die selbst die verschiedensten Instrumente spielt und Chöre geleitet hat, wird sie sich sicherlich in die vorhandenen musikalischen Gruppen einfinden, aber auch neue Akzente setzen.

Wir wünschen ihr, ihrem Mann und den beiden Söhnen Jonathan (14) und Justus (7) ein gutes Ankommen und Gottes Segen für den Dienst in der Gemeinde.

## Manuela Bowitz, Edith Rogge

Wir begrüßen herzlich die Religionspädagoginnen Manuela Bowitz und Edith Rogge in unserem Dekanatsbezirk. Seit September 21 sind beide in ihrem Dienst im Religionsunterricht im Dekantsbezirk eingesetzt: Frau Bowitz an der Ludwig-Erhard-Berufsschule in Schweinfurt, Frau Rogge an Grund- und Mittelschulen im Norden des Dekanatsbezirk.

Im Gottesdienst am 19. September in der Erlöserkirche wurden Frau Bowitz und Frau Rogge vom Leiter des Schulreferates, Pfarrer Markus Vaupel, herzlich willkommen geheißen und für ihren Dienst gesegnet.

*v. l.: Manuela Bowitz, Markus Vaupel, Edith Rogge*

## Monika Roth-Stumptner

Wir begrüßen herzlich Pfarrerin Monika Roth-Stumptner im Religionsunterricht. Zusätzlich zu ihrer halben Stelle als Gemeindepfarrerin in der Kirchengemeinde Gochsheim ist sie nun als Schulpfarrerin mit einer weiteren halben Stelle an der Ludwig-Erhard-Berufsschule eingesetzt.

## wichtiger Hinweis zu Corona

**Alle Termine stehen derzeit unter Vorbehalt der Durchführbarkeit. Zum Redaktionsschluss standen diesmal nur wenige Termine fest.**

**Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung, ob diese wie angekündigt stattfindet, und halten Sie sich an die jeweils geltenden Vorschriften zu Impf-/Testpflicht, Abstandsregelungen, Mund-Nasen-Schutz etc.**

**Aktuelle Informationen finden Sie auf www.schweinfurt-evangelisch.de und in den jeweiligen Schaukästen.**

## kda/afa

Mi, 18.11. 17:00

Sozialpolitischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Schweinfurt, Gustav-Adolf-Kirche
in Kooperation mit Kirchengemeinde Gustav Adolf
Thema: „Alles wieder gut!?“
Predigt: Diakon Klaus Hubert, Nürnberg

## Citykirche

So, 5.12., 17:30 St. Johannis

**MehrWegGottesdienst:**
**"Der Himmel ist (H)offen"**
*voraussichtlich "3G"-Regel (bitte Nachweis mitbringen!) und Maskenpflicht*
*www.mehrweggottesdienst.de*

## Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa, 11.12. und 18.12. 16:30 Erlöserkirche

**Orgelmusik bei Kerzenschein**
*KMD Jörg Wöltche*

Mi, 22.12. 19:30
Regentenbau, Max-Littmann-Saal

**Die KisSingers Gospel-Weihnacht**
*Die KisSingers mit ihrer Band*
*KMD Jörg Wöltche, Leitung*
*Karten VV 9 bis 18 € • AK 10 bis 20 €*
*Karten in der Tourist-Info im Arkadenbau, 0971.8048.444 und online.*

Fr, 24.12., 15:00 Erlöserkirche

**Krippenspiel der Kinder- und Jugendchöre**
*Die Gospel-Sparrows, die Gospelkids*
*und Assistenten von PraiSing.*
*KMD Jörg Wöltche, Alexandra Jany, Angela Stichler*

**mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de**

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.

## Pfarramt

**1. Pfarrstelle** Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de

**2. Pfarrstelle** Diakon Johannes Hofmann
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.hofmann@elkb.de

**Büro** Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: @schwam.evangelisch

**Spendenkonto** VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

## Kirchenvorstand

**Vertrauensmann** Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

## Kindertagesstätten

**Heide KiTa** Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: Beate Henne. E-Mail: kita.heide@elkb.de

**Schloss KiTa** Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

**Hort** Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

## Diakonie

**Diakoniestation** Leitung: Carolin Rentsch, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186

**Spendenkonto** VR-Bank Main-Rhön eG IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

## Impressum

**Herausgeber** Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Tobias Wölfel
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

**Redaktion** Ludwig *(hl)*, Ebert *(se)*, Seifert *(hs)*, *Wölfel (tw).*

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 2. Januar 2022

## Gottesdienste im Dezember 2021 und Januar 2022 (Änderungen vorbehalten)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 05.12. | 10:15 Uhr | 2. Advent mit Abendmahl (Wölfel) | Kollekte für die Kirchenmusik |
| 12.12. | 10:15 Uhr | 3. Advent mit der Band (Hofmann) | Kollekte für die Medienerziehung |
| 19.12. | 10:15 Uhr | 4. Advent mit Musica Laudes (Krauss) | Kollekte für das Gemeindezentrum |
| 24.12. | 15:30 Uhr<br>17:00 Uhr<br>22:00 Uhr | Familiengottesdienst (Hofmann)<br>Christvesper (Wölfel)<br>Christmette (Wölfel/ Krauss) | Kollekte für Brot für die Welt |
| 25.12. | 10:15 Uhr | 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl (Wölfel) | Kollekte für Brot für Evangelische Schulen in Bayern |
| 26.12. | 10:15 Uhr | 2. Weihnachtsfeiertag (Jung-Gleichmann) | Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde |
| 31.12. | 17:00 Uhr | Altjahresabend (Wölfel) | Kollekte für Brot für die Welt |
| 02.01. | 10:15 Uhr | 2. Sonntag nach dem Christfest mit Abendmahl (Wölfel) | Kollekte für die Glocken |
| 06.01. | 10:15 Uhr | Epiphanias (Krauss) | Kollekte für die WeltMission |
| 08.01. | 19.00 Uhr | Segnungsgottesdienst (Wölfel/ Krauss) | |
| 09.01. | 10:15 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphanias (Krauss) | Kollekte für den Gebäudeunterhalt |
| 16.01. | 10:15 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphanias (Wölfel) | Kollekte für die Telefonseelsorge |
| 23.01. | 10:15 Uhr | 3. Sonntag nach Epiphanias (Hofmann) | Kollekte für das Diakonische Werk |
| 30.01. | 10:15 Uhr | Letzter Sonntag nach Epiphanias (Kropp-Wagensonner) | Kollekte für die Erwachsenenbildung in der Gemeinde |



„Kirchenkaffee zuvor“ (siehe Seite 8)

Geheimnisvolles liegt in der Grafik. Eine geöffnete Tür weckt meine Neugierde: wer hat sie geöffnet und für wen? Ich sehe nur einen kleinen Ausschnitt des Raums dahinter. Niemand da? Wer und was erwarten mich, wenn ich mich nähere? Darf ich eintreten?

Auf einem Tisch liegt ein Brot, dicht daneben steht ein Glas Wein. Für wen? Der Tisch ist nur angedeutet, wirkt schwebend. Sonst sind keine Möbel zu sehen, weder ein Schrank noch Stühle, auch keine Rückwand. Nur warmes, einladendes Licht, das von hinten in den Raum fällt und sich nach außen hin ausbreitet. Woher kommt es? Der Lichtkegel sieht aus wie ein Weg. Der Zutritt ist barrierefrei, der Eintritt frei - kein „Türsteher", keine Kontrolle.

Bleibt die Tür offen oder fällt sie irgendwann ins Schloss? Ein überdimensionaler goldener Schlüssel in Form eines Kreuzes baumelt an einer Kette von oben herab. Das Kreuz als Schlüssel zum Leben ...

Mir scheint, als habe uns die Künstlerin in ihrer symbolreichen Grafik nicht nur einen Ort, sondern zugleich den Gastgeber selbst vor Augen gemalt, der uns zu sich einlädt und verspricht:
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Das gilt auch für Jesu Einladung zum Abendmahl. Brot und Wein bilden die Mitte der Grafik. In ihnen ist Jesus selbst gegenwärtig. Wie wir bei der Mahlfeier Brot und Wein in uns aufnehmen, so möchte Jesus auch in unsere Herzen aufgenommen werden und uns schon im Hier und Jetzt nahe sein. Nichts und niemand kann uns von ihm und seiner Liebe trennen. Auch nicht der Tod.

Es berührt mich, dass Jesus vor meiner Tür steht und nur eintritt, wenn er nicht abgewiesen wird. Er fragt dabei nicht einmal nach meinen „Gastgeberqualitäten". Seine verschweigt er jedoch nicht. In seinen „Ich-Bin-Worten" stellt er sich als der von Gott Gesandte vor. Sie stecken voller Bilder und Vergleiche, die Stefanie Bahlinger in ihrer Grafik aufnimmt und „zitiert":

Motiv: Stefanie Bahlinger; Text: Renate Karnstein; www.verlagambirnbach.de